

VAMPI SOL

KEIN PLASTIK, KEINE PAPPE...WIE STEIN

Bauen

mit

Gips

Unser Material

Unsere Bausätze (zumindest die Bauteile, die beim Vorbild aus Natur- oder Ziegelstein, Beton etc. sind) gießen wir in Handarbeit in unserer Werkstatt aus Spezialgips, wie er auch im Dentalbereich verwendet wird.

Es gibt kein besseres Material um mineralische Baustoffe realistischer im Modell darzustellen. Die matte, porige, strukturierte Anmutung von Gips erzeugt eine Optik und Haptik „wie Stein“. Zudem läßt sich Gips wunderbar einfärben. Unser Spezialgips ist viel zu dem viel stabiler als der „normale“ Gips aus dem Baumarkt. Dadurch können wir auch sehr feine Bauteile realisieren. Dazu hat unser Material noch einen angenehmen Vanilleduft.



Weitere Materialien

Unser Spruch „Kein Plastik, keine Pappe...wie Stein!“ stimmt aber nicht so völlig. Kleinteile wie Geländer, Fenster, Dachhölzer etc. fertigen wir je nachdem aus Echtholz, Karton, Kunststoff oder Messing/ Neusilber.

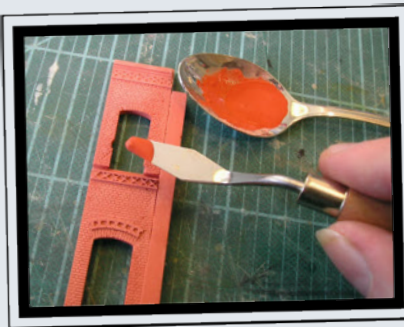
Wir sorgen für Ersatz! Sollten beim Transport, aber auch bei Unglücken beim Zusammenbau, Bauteile zerbrechen, so ersetzen wir diese natürlich gerne problemlos und kostenfrei. E-Mail oder Anruf genügt.



Vorbereitung

Vor dem Zusammenbau müssen unsere Bauteile präpariert werden. Dazu müssen durch den Gießvorgang entstandene Grate und Ungenauigkeiten an der Rückseite abgeschliffen werden.

Normalerweise haben die Bauteile so gut wie keine Lunken und „Einschußlöcher“. Zudem können kleine Aussetzer gestalterisch durchaus vorteilhaft wirken. Sollten dennoch kleine Ausbesserungen notwendig sein, können die einfach mit ein paar frisch angerührten Tröpfchen von dem immer mitgelieferten Spachtelgips repariert werden. Das Entgraten ist mit einem Bastelmesser oder besser einer Schleiffeile ruckzuck



Sägen

Zum Sägen sollten wirklich dünne, feingezahnte Sägeblätter verwendet werden und das Bauteil sollte elastischgelagert sein.

Kleine, kurze Schnitte können gut mit unserer Motorsäge gemacht werden. Als wirklich ideal, gerade für dünne Bauteile, wie den 2mm starken Pflasterplatten, hat sich ein *Uhrmacherlaubsägebogen* mit feinem Antilope-Sägeblatt (Vampisol V2113) erwiesen. Für gerade Schnitte sollte dazu die Säge flachgekippt (ca. 15° Winkel) geführt werden. Dann platzt auch nichts ab. Bei elektrischem Werkzeug ist viel Vorsicht und ein feines Blatt notwendig.



Schleifen

Unser Gipsmaterial läßt sich ganz hervorragend schleifen und feilen. Achtung es staubt! Also immer Tischfeger und Staubsauer bereit halten.

Gerade für kleine Korrekturen haben sich unsere Schleiffeilen Vampisol V2102 mit den verschiedensten Körnungen bewährt. Im Bild werden die überstehenden Grate bei einer auf Gehrung gegossenen Gebäudeecke entfernt. Der aggressive Schleifstaub ist leider unangenehm. Daher schnell wegsaugen und für die Hände nach der Arbeit eine Handcreme benutzen.



Fräsen und Bohren

Beim Fräsen und Bohren mit hohen Drehzahlen und niedrigem Vorschub arbeiten. Achtung, auch hier staub es!

Es empfiehlt sich die Verwendung von Bohrständern bzw. X-Y-Tischen. Beim freihändigen Arbeiten ist es besser, etwas Abstand zu halten und dann den Rest sauber zu feilen oder zu schleifen.



Kleben

Gips läßt sich durch die Saugwirkung des Materials mit vielen üblichen Klebstoffen hervorragend kleben. Die Saugwirkung sollte aber auch immer bei der Dosierung berücksichtigt werden.



Für die meisten flächigen Klebungen, z. Bsp. bei Pflasterplatten, reicht Weißleim aus.

Für schwierigere, schnellfeste Klebungen (z. Bsp. Gebäudewände) empfehlen wir unseren Ruderer L530.

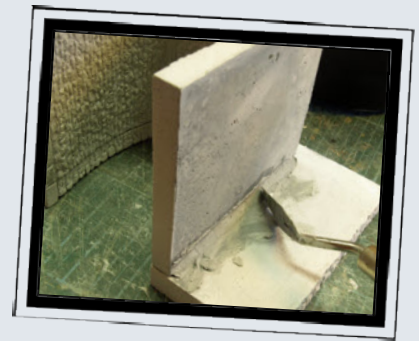
Für große, spaltüberbrückende Klebungen, z. Bsp. bei der Ruhme- oder Werrabrücke) hat sich Bau-Montagekleber bewährt.

Und für kleine, schnelle Klebungen natürlich Sekundenkleber auf Cyanocrylatbasis.

Verstärkungen

Verklebungen von großen Bauteilen können durch Ausspachteln oder Ausgießen der Kehlnähte mit dem beigefügtem Gips verstärkt werden.

Bei Fügungen von schwereren Bauelementen entstehen ziemliche Hebelkräfte. Da kann es sinnvoll sein die Kehlnähte als Verstärkung auszuspachteln. Hilfreiches Werkzeug ist nicht nur hierbei unser Modellspachtelset Vampisol V2109.



Spachteln (1)

Stoßfugen lassen sich mit dem mitgelieferten Spachtelgips leicht ausspachteln.



Dazu wird der Gips ungefähr in der Konsistenz von ungeschlagener Sahne angerührt und mit einer Einwegpipette oder einem Modellspachtel auf die Fugen gegeben. Der dünnflüssige Gips läuft nun in den Spalt.

Spachteln (2)

Überschüssiger Spachtelgips wird einfach abgeburstet.

Durch den Wasserentzug wird der übrige Gips bröselig und kann mit festem Borstenpinsel oder einer zweckentfremdeten Zahnbürste leicht abgeburstet werden. Evtl. muß das Ausspachteln wiederholt werden. Vor weiteren Bearbeitungsschritten sollte die behandelte Fuge gut abgetrocknet sein.



Ausfugen

Pflasterplatten und Ähnliches lassen sich auch durch das Einfügen von Gipspulver ausfugen.



Dazu wird das mitgelieferte Gipspulver einfach mit dem Borstenpinsel in die Stoßfugen eingefegt und dann durch Anfeuchten mit Wasser aus einer Zerstäuber fixiert. Es kann auch Gipspulver auf leicht feuchten Bauteilen regelrecht eingerieben werden.

Nachgravieren

Gips eignet sich wunderbar zum Ritzen, Schnitzen und gravieren.

Natursteinstrukturen lassen sich leicht ergänzen. Dazu sind Werkzeuge wie Reißnadeln, Dreiecksschaber oder Flachstichel bestens geeignet. Auf dem Bild wird der Stoß an einer Außenmauerecke nachgearbeitet. Gebrochener und gesplitterter Gips bildet ähnliche Oberflächen wie gebrochener Naturstein.



Einfärben

Durch die steinähnliche Struktur läßt sich Gips sehr dankbar einfärben. Es sind Ergebnisse möglich, die an Realismus nicht zu überbieten sind. Bloß keine Angst, es ist einfacher als gedacht.



Dazu geeignet sind alle wasserverdünnbaren Farben. Vorteilhaft sind möglichst dünne Farbaufträge, um die feinen Strukturen nicht zu zerstören. Besser dann den Farbauftrag mehrmals wiederholen. Hervorragend bewährt haben sich unser Vallejo MC Modellbauacrylfarben. Ausführliche Hinweise zu den Techniken: Lasieren, Waschen, Grundieren, Trockenmalen etc., finden sich in unseren Farbtipps und den Bauanleitungen.

Modell des Jahres 2011

Unser Modellbausatz des Bahnhof Ottersberg wurde zum Modell des Jahres 2011 gewählt.

Und zwar von den Lesern der Zeitschrift Modellbahnillustrierte in der Kategorie Ausgestaltungselemente. Danke dafür! Damit haben wir nicht gerechnet und uns sehr gefreut.

Vampisolmodelle sind für Kinder unter 14 Jahren nicht geeignet!

age 14+

